

## Protokoll der 14. Generalversammlung vom 22. April 2005 in der

Mehrzweckhalle in Gamsen

### 1. Begrüssung

byder Heli, Präsident, kann mehr als hundert Mitglieder, Gäste und Sympathisanten der Pro Historia begrüßen.

Im Besonderen begrüßt er: Viola Amherd, Stadtpräsidentin und Nationalrätin; Peter Amherd, alt Präfetet; Norbert Grünwald, Vizebürgermeister; Alois Bieder, alt Bürgermeister; Stephanie Karlen-Blatter, Bürgerrätin; Jovan Andrić, Bürgerat; Egon Wyder, alt Stadtrat; Urs Zentelusen, Franz Benelli und Dr. Hans Stefan von der Stiftung Landmauer Gamsen; Othmar Kämpfer vom Verein „Freunde der Bierei“; Bernhard Siminini von der IG Gamsen; Amandus Schwydlig vom Verein „Pro Safran“ Mund; Joseph Blatter, alt Bürgerat; Joseph Jovan, alt Bürgerat; Anselmo Blatter, alt Bürgerat.

Entschuldigt haben sich:

H.H. Pfauer Bregy Alois; H.H. Pfauer Richard Lehner; Bürgermeister Richard Juntem; Dr. Gabriel Imboden, Präsident Jurisprudenz des Verein Oberwallis; Stadträtin Esther Weber; Siegfried Escher, Marianne Escher, Theres Tüherrig, Jürges Tüherrig, Martin Schmalhalter, Anton Nanzler, Erwin Byholzer, Daniel Amherd, Roland Sprenger Kulturkommission Migros; Bernhard Epen, Damian Studer, Dr. Alfred Klingele.

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Die Traktandenliste gem. Einladung wird ohne Begrüßungs- oder Änderungsanträge genehmigt.

### 2. Protokoll der 13. Generalversammlung vom 12. März 2004

Dieser lag der Einladung zur heutigen GV bei. Seine Verlesung wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Protokolle der GV, wie auch der Vorstandssitzungen wurden vom Ehrenmitglied Paul Helderer jeweils handschriftlich im Protokollbuch nachgeführt. Paul Helderer sucht für diese Arbeit einen Nachfolger. Da sich niemand für diesen Job zur Verfügung stellt, wird sich der Vorstand um einen Ersatz kümmern.

### 3. Bericht des Präsidenten

Der Präsident stellt kurz seinen Vereinsvorstand vor, sowie den Aufgabenbereich der einzelnen Vorstandsmitglieder.

#### Sponsoren

Der Präsident dankt folgenden Hauptpartnern:

- Bürgerhaft Zug-Glis
- UBS
- Loterie Romande
- Kulturkommission der Stadtgemeinde Zug-Glis
- Migros Kulturprozent

#### Bürger Wasserleitung

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat die Prohistoria die Wiederinstandstellung der Bürger-Wasserleitung unterstützt.

Der Initiator dieses Werkes Herr Ottmar Kämpfen orientiert:

- Im vergangenen Jahr konnte die Bürger wiederum auf der ursprünglichen Strecke zum Fließen gebracht werden.
- Am 24. Februar 2005 wurde der Verein zur Erhaltung der Bürger gegründet. Dem Vorstand gehören an: Ottmar Kämpfen, Josef Blatter, René Domig, Christian Ferrig, Alois Ritziner, Viktor Tschering als Vertreter der Prohistoria, sowie Anton Zenklusen.

Der Verein gab sich ordentliche Statuten und bei der Raiffeisenbank Zug-Glis und der UBS Zug wurden Konten eröffnet. Verschiedene Institutionen wurden um Unterstützungsbeträge angegangen.

Ein Patrozierkomitee bestehend aus: Frau Viola Knecht, Stadtpräsidentin u. Nationalrätin; Herr Rolf Escher, Ständerat; Herr Richard Guntern, Bürgermeister; Herr Jule Lauber, Präsident Tourismusregion Zug/Nalen, sowie Herr Heli Wyder, Präsident

der Prothistoria Glis garantieren den sinnvollen Einsatz eingehender Beiträge.

- Für das Jahr 2005 sind weitere Arbeiten an der Bürgerei geplant. Das diesjährige Gemeinwärt findet am 11. Juni 2005 statt. Treffpunkt auf dem Parkplatz Nesselthal um 08 Uhr 30.

### Landmauer Gamsen

Der Präsident Heli Kryden riefte kürzlich ausschliessend über den Stand der Arbeiten an der Landmauer Gamsen, sowie diesbezügliche Zukunftsperspektiven. Bis am 31.12.2004 wurden in dieser Weise Total Fr. 770'399.05 investiert.

Zur Geschichte der Landmauer erwähnt der Präsident:

- Die erste schriftliche Erwähnung dieser mittelalterlichen Wehranlage datiert von 1392. Die Mauer ist aber mit Sicherheit noch einige älter.
- Im Verlaufe der Jahre wurde die Landmauer mit unterschiedlicher Benennung noch mehrmals erwähnt. Stamm geübt die Letzi in Vergessenheit, die Mauer verfiel, diente wohl auch als Baumateriallieferant und überwachte.
- Erst in den letzten Jahrzehnten erwachte das Interesse neu. 1993 wurde die Mauer durch das Institut für Denkmalpflege der ETH Zürich vermessen.
- Eine Stiftung, getragen vom Staat Wallis, der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Bürgerschaft Brig-Glis, dem Oberwalliser Heimatschutz und der Prothistoria Glis, hat inzwischen die Landmauer Gamsen, diese einzige Wehranlage ihrer Art, von der noch bedeutende, über längere Distanz zusammenhängende Bauteile aufrecht stehen, weitgehend wieder in Stand gestellt.

Als Zukunftsperspektive sieht die Stiftung im Raume der Landmauer die Schaffung eines Naherholungsgebietes mit Kultur- und Naturweg, sowie einen Dorftrundgang.

### Das Mitteilungsblatt 2005

Das erstmals feierlich gehaltene 11. Mitteilungsblatt der Prothistoria Glis befasst sich mit der Dorfschaft Gamsen.

Unter der Federführung von Dr. Hans Steffen und Viktor Tschering konnten Studentinnen und Studenten der Kollegiums Brig, unter der Leitung von Professor Matteo Egger, für deren Gestaltung gewonnen werden. In Vertretung ihrer Klassenkameradinnen und Klassenkameraden präsentieren und kommentieren Egger Martin und Pfammatter Dario die gelungene Arbeit. Alle die zum Gelingen beigetragen haben verdienen Dank und Anerkennung. Die Pro Historia offeriert den Hauptinitianten ein Nachtessen im Restaurant Boccacino in Gamsen.

### Die Pro Historia 2005

In diesem Jahr sind geplant:

- Die Pro Historia wird wiederum am Kapellenfest vom 24. Juli 2005 teilnehmen. Man wird sich wie gewohnt auf dem Dorfplatz besammeln und dann gemeinsam ins Oberrennetal aufsteigen. Um ca. 08 Uhr 15 Marschhalt und Suppe beim Wurzkapelli.
- Unter der Federführung von Vizepräsident Arnold Amrin ist es der Pro Historia gelungen, ein altes Fachhaus im Stockwerk als Ausstellungsraum von der Stadtgemeinde zugeweiht zu erhalten. Hier sollen alte Gegenstände gesammelt und einer interessierten Allgemeinheit, sowie schulen zugänglich gemacht werden. Begonnen wird mit der Ausstellung „Wässerwasser“ die von Schülerinnen und Schülern der OS, unter Leitung von Lehrer Theo Blumenthal, im vergangenen Jahr geschaffen wurde.

Die Pro Historia ist dankbar für alle alten Gegenstände und Dokumente

- Orts- und Flurnamen gehen weitgehend verloren. Nur die ältere Generation erinnert sich noch daran. Um die alten Orts- und Flurnamen auch künftigen Generationen zu erhalten, will die Pro Historia diese sammeln und zu einem späteren Zeitpunkt, eventuell in irgendeiner Form publizieren. Die Realisierung dieses Projektes ist in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerchaft Brig-Glis geplant.

- Das nächste Mitteilungsblatt der Prohistoria soll die Fronleichnamsprozessionen in Glis zum Thema haben. Die Herren Damian Studer und Freddy Gasser, Jim. wurden vom Präsidenten als mögliche Autoren angegangen

#### 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Vereinsrechnung 2004, vorgestellt von der Kassierin Frau Gaby Armengaw, sieht wie folgt aus:

Total Einnahmen	Fr. 10'979.55
Total Ausgaben	Fr. 9'761.10
Mehreinnahmen	Fr. 1'218.45
Kontostand am 1.1.2004	Fr. 3'780.05
Kontostand am 31.12.2004	Fr. 4'998.50

Herr Walter Kluser bezeugt die muster-gültige und exakte Arbeit unserer Kassierin. Die Revisoren Walter Kluser und Gex-Collet André beantragen Verdonnerung und Entlastung. Die Versammlung tut dies mit grossem Beifall.

#### 5. Aufnahme von Neumitgliedern

Der Mitgliederbestand der Prohistoria hat sich auch im vergangenen Jahr weiterhin erfreulich entwickelt:

Stand G1 2004	307 Mitglieder
Stand G1 2005	320 Mitglieder

Neumitglieder sind auch in Zukunft sehr Willkommen.

#### 6. Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### 7. Verschiedenes

Herr Marcel Piamola hat der Prohistoria letztes Jahr ein Bild geschenkt. Der Maler hat die Pfarrkirche von der Wiedertur gemalt. Auf dem Bild ist noch die alte Turmuhr mit Zifferblatt zu sehen.

Die Prohistoria verdankt Hrn. Piamola diese grosszügige Geste.

Das Bild wird im Ausstellungsraum der Prohistoria einen gebührenden Platz finden.

Die Stadtpräsidentin u. Nationalrätin Viola Amherd überbringt die Grüße der Stadtgemeinde und verdankt die Arbeit der Pro Historia. Sie wünscht sich für ihre Urversammlung eine ähnlich grosse Teilnehmerzahl. Sie zeigt sich sehr erfreut über die aktive Mitarbeit der Jungen bei der Gestaltung des Mitteilungsblattes.

Herr Norbert Grünwald, Vizebürgermeister, überbringt die Grüße der Burgerschaft Berg-Glis.

Herr Bernhard Simonini von der TG weist auf die Schattenseiten Gamsens hin. Ob Ort und Gelegenheit, sowie die Art seiner Ausführungen angebracht und richtig gewählt waren, darüber kann man geteilter Meinung sein.

Bei einem Apéro und dem anschließenden reichhaltigen Buffet wird weiter diskutiert und gemütlich zusammengesessen.

Glis im Mai 2005

Für Schreiber R. Kromig

Wyd.